

Nr.: 171/2022

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	11.05.2022
■ Fachbereich	Finanzen	
■ Verfasser/-in	Grabisna, Claus	
■ Telefon	07621 410-1100	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	12.10.2022

Tagesordnungspunkt

2. Haushaltszwischenbericht 2022 - Gesamthaushalt

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.12	Steuerungsunterstützung, Controlling und Beteiligungsmanagement
Produkt(e)	11.12.03	Vollzug des Ziel-, Leistungs- und Budgetplans
Klimawirkung	<input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/> keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Entsprechend dem zwischen dem Kreistag und der Landrätin geschlossenen Kontrakt für das Haushaltsjahr 2022 wurde in den Ausschusssitzungen im September/Okttober über den aktuellen Stand (Stichtag 31.08.2022) der Zielerreichung und die Entwicklung in den einzelnen Teilhaushalten berichtet. Hier werden nun die Prognosen der Teilhaushalte zum Gesamtergebnishaushalt zusammengefasst.

Finanzseite

Finanzielle Entwicklung des Gesamthaushaltes:

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/Prognose	Erläuterung
	2021 - in EUR -	2022 - in EUR -	2022 - in EUR -	2022 - in EUR -	
THH 1					
Erträge	200.117.319	200.436.788	200.702.988	266.200	Mehrerträge Schlüsselzuweisungen (2.085.100 EUR), Mehrerträge Erstattungen Land EDV-Ausstattung (41.000 EUR), Mehrerträge Kreisumlage (17.800 EUR) Mehrerträge Einwohnerzuweisungen (1.500 EUR) Mindererträge Soziallastenausgleich (-59.200 EUR), Mindererträge Grunderwerbssteuer (-1.820.000 EUR)
Aufwendungen	-48.741.333	-47.731.783	-48.147.783	-416.000	Mehraufwendungen SG IT (-250.000 EUR), Mehraufwendungen Leistungserweiterung Prüfauftrag begleitende Kontrolle Zentralklinikum (-166.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	151.375.986	152.705.005	152.555.205	-149.800	
THH 2					
Erträge	5.228.460	3.785.800	7.300.800	3.515.000	Mehrerträge Erstattungen Impfen/Corona (+3.970.000 EUR) Mehrerträge Gebühren Veterinärwesen (+40.000 EUR), Mindererträge Ausländerwesen (-45.000 EUR), Mindererträge Baurecht (-450.000 EUR)
Aufwendungen	-15.427.877	-11.969.049	-15.352.049	-3.383.000	Mehraufwendungen Prognose Impfen/Corona (-3.300.000 EUR) Mehraufwendungen Bundesdruckerei (-63.000 EUR) Mehraufwendungen zusätzliches Personal für Ukraine Krise (-42.300 EUR) (im Gesamtpersonalaufwand enthalten, s.u.) Mehraufwendungen Betriebskostenanteil Leistelle (-20.000 EUR) Minderaufwendungen übriges Personal (300.000 EUR) (im Gesamtpersonalaufwand enthalten, s.u.)
Ordentliches Ergebnis	-10.199.417	-8.183.249	-8.051.249	132.000	

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/Prognose	Erläuterung
	2021 - in EUR -	2022 - in EUR -	2022 - in EUR -	2022 - in EUR -	
THH 3					
Erträge	9.101.213	8.847.846	8.777.746	-70.100	Minderertrag Admin-Förderung (-64.800 EUR), Minderertrag SKB aufgrund korrigierter Schülerzahl (-5.300 EUR)
Aufwendungen	-7.247.681	-7.095.461	-7.095.461	0	
Ordentliches Ergebnis	1.853.532	1.752.385	1.682.285	-70.100	
THH 4					
Erträge	20.528.986	20.468.474	20.444.474	-24.000	Mehrerträge durch ÖPNV-Budget (208.500 EUR), Mehrerträge Führerscheinstelle (140.000 EUR), Mehrerträge Rückerstattung Verbundfördermittel (112.500 EUR), Mindererträge KFZ-Zulassungsstelle (-175.000 EUR), Mindererträge Mobile Geschwindigkeitsüberwachung (-320.000 EUR) Mehrerträge stationäre Geschwindigkeitsüberwachung (10.000 EUR),
Aufwendungen	-35.583.774	-35.167.713	-35.167.713	0	Mehraufwendungen FB Straßen durch Baukostensteigerung zusätzliche notwendige Maßnahmen FB Straßen (-470.000 EUR), Minderaufwendungen Wegfall Maßnahmen Deckenerneuerung K6319, K6332, K6325 (470.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-15.054.788	-14.699.239	-14.723.239	-24.000	
THH 5					
Erträge	2.930.954	2.536.900	2.581.900	45.000	Mehrerträge Fortführungsgebühren von externen Vermessungsschriften (65.000 EUR), Mehrerträge GIS Dienstleistungen (25.000 EUR), Mehrerträge durch Personalkostenersatzung LGL (20.000 EUR), Mindererträge Privatwaldbetreuung (-25.000 EUR), Mindererträge bei den Gebäudeaufnahmen (-40.000 EUR)
Aufwendungen	-7.674.498	-8.456.521	-8.469.521	-13.000	Mehraufwand erhöhte Mieten PG 51.12 FNO (-13.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-4.743.543	-5.919.621	-5.887.621	32.000	

Ergebnishaushalt	IST	PLAN	Prognose IST	Abweichung PLAN/Prognose	Erläuterung
	2021 - in EUR -	2022 - in EUR -	2022 - in EUR -	2022 - in EUR -	
THH 6					
Erträge	68.363.209	65.534.951	79.324.951	13.790.000	Mehrerträge bei den GU (6.500.000 EUR), bei den Hilfen für Flüchtlinge & Aussiedler (4.000.000 EUR), der Grundsicherung i. A. und Erwerbsunfähigk. (2.400.000 EUR), der EGH (760.000 EUR) und der Grusi SGB II (300.000 EUR). Mindererträge bei der HzP (-80.000 EUR) und der Hilfe zum Lebensunterhalt (-90.000 EUR)
Aufwendungen	146.881.696	-152.192.019	-164.062.019	-11.870.000	Mehraufwendungen bei den GU (-6.500.000 EUR), den Hilfen für Flüchtlinge & Aussiedler (-4.000.000 EUR), der Grusi i. A. und bei Erwerbsunfähigk. (-2.400.000 EUR) und der Grusi SGB II (-1.500.000 EUR). Minderaufwendungen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (80.000 EUR), den Hilfen zur Gesundheit (100.000 EUR), der EGH (1.050.000 EUR) und der HzP (1.300.000 EUR)
Ordentliches Ergebnis	-78.518.488	-86.657.068	84.737.068	1.920.000	
THH 7					
Erträge	12.992.768	11.589.441	13.512.441	1.923.000	Mehrerträge bei den Hilfen zur Erziehung (900.000 EUR), bei den Hilfen für junge Volljährige - EGH (760.000 EUR), dem UVG (250.000 EUR) sowie bei der Förderung der Erziehung in der Familie (13.000 EUR)
Aufwendungen	-51.805.212	-54.388.053	-56.223.053	-1.835.000	Mehraufwendungen bei den Hilfen zur Erziehung (-700.000 EUR), bei den Hilfen für junge Volljährige - EGH (-650.000 EUR), dem UVG (-400.000 EUR) und der Förderung der Erziehung in der Familie (-75.000 EUR). Mehraufwendungen Sonstige (-10.000 EUR).
Ordentliches Ergebnis	-38.812.444	-42.798.612	-42.710.612	88.000	
GESAMT					
Erträge	319.262.908	313.200.200	332.645.300	19.445.100	
Personalaufwendungen			-131.500	-131.500	
Aufwendungen	313.362.070	-317.000.600	-334.649.100	-17.648.500	
Ordentliches Ergebnis	5.900.838	-3.800.400	-2.003.800	1.796.600	

Entwicklung der Personalaufwendungen:

Der Gesamtpersonalaufwand im Haushalt 2022 ist mit 69.294.700 € veranschlagt.

Vergleicht man die monatlich hochgerechneten Beträge mit den tatsächlich gebuchten Personalaufwendungen, ergeben sich zum Stichtag Mehraufwendungen in Höhe von 131.535 €. Dies entspricht einem Differenzwert von 0,3%.

Diese Differenz setzt sich zum einen aus den geplanten (Minderaufwand von 885.300 EUR) und zum anderen aus den nicht geplanten Personalaufwendungen für den Kreisimpfstützpunkt (Mehraufwand von 1.008.900 EUR) zusammen. Aus diesem Grund werden die geplanten und nicht geplanten Personalaufwendungen haushaltsrechtlich differenziert betrachtet.

Bei den geplanten Personalaufwendungen kann nach derzeitigem Stand davon ausgegangen werden, dass diese bis zum Jahresende ausreichen. Die bisherigen Einsparungen sind vor allem auf den Fachkräftemangel und den damit verbundenen Vakanz, sowie auf Einsparungen im Bereich der Beiträge für die Versorgungskasse zurückzuführen. Im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung haben wir bisher 2022 vom Land 421.500 EUR erhalten.

Das Gesamtergebnis wird allerdings durch den unterjährigen Tarifabschluss im Bereich des TVöD-SuE noch negativ beeinflusst werden. Durch diesen entstehen rückwirkend zum 1. Juli Mehraufwendungen in Höhe von 150.000 EUR. Auch bei den Rückstellungen für das Sabbatical kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass dies den Gesamtpersonalaufwand mit 240.000 EUR belasten wird. Zudem ist auch im Bereich der Rückstellungen für Mehrarbeit und nicht in Anspruch genommenen Urlaub mit einer Steigerung zu rechnen, da in einigen Bereichen noch die Auswirkungen der Pandemie und der Flüchtlingsunterbringung aufgearbeitet werden müssen. Hierdurch werden zum Jahresende vermutlich zusätzliche Personalaufwendungen entstehen, deren Höhe aktuell nicht beziffert werden kann.

Die nicht geplanten Personalaufwendungen sind durch den Kreisimpfstützpunkt entstanden und waren zum Planungszeitpunkt nicht absehbar. Aus jetziger Sicht ist davon auszugehen, dass diese Personalaufwendungen mit einer zeitlichen Verzögerung dafür aber komplett vom Land erstattet werden. Zudem wird im September die ebenfalls nicht geplante Energiepauschale in Höhe von 381.900 EUR ausbezahlt. Allerdings wurde für diese bereits im August die Lohnsteuerzahlung in entsprechender Höhe reduziert, so dass die Energiepauschale vollständig gegenfinanziert ist.

Aufgrund der geschilderten Sachverhalte wird der Gesamtpersonalaufwand zum Jahresende überschritten sein, allerdings stehen diesen Überschreitungen an anderer Stelle entsprechende Gegenfinanzierungen gegenüber.

Ermächtigungsübertragungen:

In das Jahr 2022 wurden Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt in Höhe von insgesamt **878.544,24 EUR** übertragen. Die Ermächtigungsübertragungen stellen die Berechtigung dar, die Haushaltsmittel vom Vorjahr für den vorgesehenen Zweck verwenden zu dürfen und wirken damit budgeterhöhend. Bei tatsächlicher Inanspruchnahme der Mittel unter der Prämisse eines planmäßigen Verlaufs der Haushaltswirtschaft würden daraus Mehraufwendungen in 2022 entstehen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind gemäß § 61 Nr. 40 GemHVO Aufwendungen und Auszahlungen, die den Haushaltsansatz und eventuell übertragene Ermächtigungen vom Vorjahr überschreiten. Unter außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind nach § 61 Nr. 5 GemHVO Aufwendungen und Auszahlungen zu verstehen, für die im Haushaltsplan keine Ermächtigung veranschlagt bzw. auch keine übertragenen Ansätze aus dem Vorjahr zur Verfügung stehen.

Aufgrund der im Haushaltsplan festgelegten Haushaltsvermerke und Budgetregeln zur gegenseitigen und unechten Deckungsfähigkeit entstehen über- und außerplanmäßige Aufwendungen nur dann, wenn der jeweilige Teilhaushalt im Ergebnis überschritten ist. Nach den bisherigen Prognosen für das laufende Jahr könnte zum Jahresende mit außerplanmäßigen Aufwendungen im Teilhaushalt 1 zu rechnen sein.

Leistungsseite

Bezüglich der Zielerreichung bei den strategischen Schwerpunkten wird auf die Haushaltszwischenberichte der Teilhaushalte 1-7 verwiesen.

Fazit

Aus jetziger Sicht wird der Landkreis Lörrach das Haushaltsjahr 2022 voraussichtlich mit einer Verbesserung von rund 1,8 Mio. EUR gegenüber dem mit – 3,8 Mio. EUR veranschlagten ordentlichen Ergebnis abschließen können. Möglicherweise könnten sich im Vergleich zur Planung im Haushaltsvollzug insbesondere im Bereich Hilfe zur Pflege Verbesserungen ergeben, die im Moment im Zuge des zweiten Haushaltszwischenberichts aufgrund deren Ungewissheit noch nicht vollständig berücksichtigt wurden. Sollten diese positiven Planabweichungen sich tatsächlich verfestigen, könnte es zu einer weiteren Ergebnisverbesserung kommen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I